

Titel:

**Präsenzlehre mit digitalen Medien fachbereichorientiert gestalten. Die Rolle von Digitalisierungsbeauftragten im Projekt "Digitale Zukunft" an der Beuth Hochschule für Technik Berlin.**

Autor/innen

**Ilona Buchem, Malte Lehmann, Bettina Rösken-Winter**

**Abstract** (350 Wörter)

"Studiere Zukunft - Digitale Zukunft" - so lautet das Leitmotiv des Projektes zur Digitalisierung in der Lehre an der Beuth Hochschule für Technik Berlin. Das Projekt ist eines der Gewinnerprojekte im bundesweiten Strategiewettbewerb "Hochschulbildung und Digitalisierung" vom Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft und der Heinz Nixdorf Stiftung. Im Projekt "Digitale Zukunft" werden in zwei Jahren (März 2015 bis März 2017) alle acht Fachbereiche nach und nach in der Entwicklung von Strategien zum Einsatz digitaler Medien in der Präsenzlehre unterstützt. Dabei werden die fachbereichspezifischen Digitalisierungsstrategien in Orientierung an die drei Leitziele im Projekt "Digitale Zukunft" entwickelt. Diese sind (i) Stärkung didaktischer Qualität, (ii) Unterstützung studentischer Diversität und (iii) Vorbereitung von Studierenden auf digitale Arbeitswelten. Eine wichtige Rolle spielt dabei der Open Innovation Ansatz (Vanhaverbeke & Chesbrough, 2013), welcher eingesetzt wird, um interne und externen Ideen- und Wissensquellen einzubeziehen sowie Netzwerkbeziehungen zwischen verschiedenen Akteuren innerhalb und außerhalb der Hochschule zu stärken.

In jedem Fachbereich koordiniert ein bzw. eine Digitalisierungsbeauftragte die gemeinsame Strategieentwicklung, mit dem Anspruch, einen zielorientierten und gewinnbringenden Einsatz von digitalen Medien in der Präsenzlehre unter Berücksichtigung der spezifischen Fachkulturen, didaktische Praktiken sowie räumliche und technische Bedarfe im jeweiligen Fachbereich zu planen.

Die Aufgaben von Digitalisierungsbeauftragten umfassen unter anderem die folgenden Tätigkeiten: (a) Gewinnung und Motivation von Kolleginnen und Kollegen zu einer gemeinsamen Arbeit an der Strategieentwicklung, (b) Bestandsaufnahme zum aktuellen Einsatz von digitalen Medien in der Lehre im Fachbereich unter Berücksichtigung von Ergebnissen der hochschulweiten Befragung im Rahmen der Begleitforschung, (c) Steuerung der Prozesse der Strategieentwicklung im Fachbereich unter Berücksichtigung der drei Leitziele.

In diesem Beitrag stellen wir die Rolle von Digitalisierungsbeauftragten im Projekt "Digitale Zukunft" vor, welche mit Hilfe des Konzeptes "Change Agent" aus der Innovationsforschung (Lunenburg, 2010) mit Blick auf eine nachhaltige Erneuerung der Präsenzlehre diskutiert wird. Neben der theoretischen Verortung stellen wir Ergebnisse der empirischen Forschung aus den Interviews mit Digitalisierungsbeauftragten vor, welche im Rahmen der Begleitforschung nach dem Desig-Based Research-Ansatz (DBR) durchgeführt wurden.